

# Schüleraustausch 2010

## Intercambio escolar 2010

Albert-Schweitzer-Gymnasium Hürth  
Instituto Albert-Schweitzer Hürth

Deutsche Schule San Sebastian  
Colegio Alemán San Sebastián



Es waren zwei unvergessliche Wochen!

Rauschendes Meer, Sonne und Strand, es war zu schön um wahr zu sein!

Alles begann damit, dass wir im Juni Besuch aus Spanien bekamen. Nun, im September, folgte unser Gegenbesuch. Morgens um drei Uhr trafen wir uns an der Schule. Das Gepäck wurde eingeladen und nach einer letzten Umarmung mit den Eltern waren wir auf dem Weg nach Düsseldorf. Als wir am Flughafen in Bilbao ankamen, freuten sich schon alle darauf, ihre Austauschschüler endlich wieder zu sehen.

Die Spanier hatten für uns ein leckeres Frühstück organisiert und da wir eine Stunde Verspätung hatten, gab es im Anschluss gleich Mittagessen in Form von Lunchpaketen. Am nächsten Tag lernten wir bei einer Stadtrallye die Umgebung näher kennen. In den nächsten Tagen folgten Ausflüge, mal mit und mal ohne Spanier. So lernten wir die Kultur und die Umgebung schnell kennen: in Spanien werden am Tag vier bis fünf Mahlzeiten zu sich genommen!

Wer einmal in San Sebastian ist, sollte auf jeden Fall mit der Zahnradbahn auf den Monte Igeldo fahren. Von dort aus hat man eine tolle Aussicht über die ganze Bucht.

Beim Besuch der Stadt Guernica haben wir viel über die Geschichte Spaniens gelernt, vor allem haben wir eine Kopie des berühmten Bildes „Guernica“ von Pablo Picasso betrachtet.



Die spanischen Familien haben die Deutschen so aufgenommen als gehörten sie schon zur Familie dazu. Sie haben mit uns viel unternommen und haben uns getröstet, wenn wir Heimweh hatten. Wir haben in der Familie sehr viel Spanisch geredet, so dass wir viel Spaß hatten und gleichzeitig auch noch was gelernt haben.

Da wir sehr viel Programm hatten, verging die Zeit im Fluge und nach zwei wunderschönen Wochen ging es wider zurück nach Deutschland. Da wir uns mit den Spaniern sehr gut verstanden hatten, flossen viele Abschiedstränen, sowohl bei den Spaniern als auch bei den Deutschen. Abends gegen 23.00 Uhr waren wir dann wieder zu Hause. Es war insgesamt eine sehr schöne Zeit, die wir alle wahrscheinlich nie vergessen werden!

Katrin Loch und Leonie Willemsen (7s)



### Interview mit Anna-Lena (7e):

Tobias: Wie war der Empfang in San Sebastian?

Anna: Der Empfang war sehr herzlich, ich habe mich sehr gefreut meine Austauschschülerin wieder zu sehen.

Lena: Hast du dich in deiner Familie wohl gefühlt?

Anna: Ja, die Familie war sehr freundlich und ich habe mich sofort wie zu Hause gefühlt.

Tobias: Welcher Ausflug hat dir am besten gefallen?

Anna: Das Aquarium mit dem Tunnel durch ein Haifischbecken und das Technik-Museum, in dem man alles ausprobieren konnte.

Lena: Hatte deine Familie andere Essgewohnheiten als eine deutsche Familie?

Anna: Sie haben erst um neun Uhr abends gegessen. In Deutschland esse ich um sieben. Als Beilage gab es immer Baguette.

Tobias: Hast du viel Spanisch gelernt?

Anna: Ich verstehe mehr als vorher und habe mehr Alltagsvokabeln gelernt.

Lena: Hattest du Probleme mit der Verständigung?

Anna: Am Anfang hab ich sehr wenig gesprochen, weil ich Angst hatte, falsche Regeln zu benutzen, aber meine Austauschfamilie meinte, sie würden mich trotzdem verstehen.

Tobias: Würdest du so einen Austausch noch mal machen wollen?

Anna: Ja, es war sehr interessant und ich empfehle es auf jeden Fall weiter!!!

